INFORMATIONEN UND KONTAKT

Ansprechpartnerin an der Universität Greifswald

Annette Ehmler Telefon 03834 420 1146 mentoring@uni-greifswald.de

Fachstelle Mentoring für Mecklenburg-Vorpommern

Angela Hoppe www.mentoring-mv.de

mentoring_mv

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an uns:

www.uni-greifswald.de/mentoring

in KarriereWegeMentoring Greifswald











Das Mentoring-Programm wird durch das Land M-V und dem Europäischen Sozialfonds unterstützt. Es folgt den Qualitätsstandards für Mentoring in der Wissenschaft des Bundesverbandes Forum Mentoring e.V.





DIE PROGRAMMELEMENTE

Die Mentoring-Beziehung

Zentraler Bestandteil des 16-monatigen Programms ist die Beziehung zwischen der Mentee und einem/r Mentor*in. Bei der Auswahl und dem Aufbau der Mentoring-Beziehung werden die Mentees durch das Programm unterstützt. Die persönlichen Treffen bieten einen Gesprächsrahmen auf Augenhöhe, um sich mit Impulsen für die eigene Karriere, informellem Wissen zu Spielregeln der zukünftigen Tätigkeitsfelder und strategischen Kontakten in die Scientific Community auseinanderzusetzen.

Das Seminarprogramm

Das hochwertige Seminarprogramm ist auf den spezifischen Karriereweg von jungen Wissenschaftlerinnen zugeschnitten, thematisiert geschlechtsspezifische Strukturen des Wissenschaftsbetriebes und bereitet gezielt auf zukünftige Leitungsfunktionen durch folgende Themen vor:

- Karriereplanung
- Kommunikation- und Konfliktmanagement
- Selbstmarketing
- Strategisches Netzwerken
- Personalführung

Die Netzwerkveranstaltungen

Die Teilnehmerinnen treffen andere junge Wissenschaftlerinnen und geladene Gäste und tauschen sich mit diesen zu karriererelevanten Fragestellungen aus.



Das Peer-Mentoring

Mit Hilfe der kollegialen Beratung setzen sich die Teilnehmerinnen intensiv mit eigenen Zielen und Fortschritten auseinander. Es entsteht ein konkurrenzfreier, disziplinübergreifender Austausch.

Das Coaching

Coaching ist eine professionelle Beratungsform. In Einzelberatungen thematisieren die Mentees aktuelle Herausforderungen in Bezug auf ihre Arbeitssituation und Karriere.